

Anlage eines Minikreisverkehrsplatzes**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
29.03.2017	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planung zum Bau eines Minikreisverkehrsplatzes zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen Zuschussantrag zur Förderung der durchzuführenden Baumaßnahme aufzustellen.

Begründung:

Die Schulstraße und die Neudieringhauser Straße in Gummersbach-Dieringhausen sind zwei innerörtliche Hauptverkehrsstraßen mit hoher Verkehrsbedeutung im Stadtteil Dieringhausen. Dieser Knotenpunkt hat ein hohes Unfallpotential und es besteht nur an einer der vier Zufahren zu dem Knotenpunkt eine gesicherte Querungsmöglichkeit für Fußgänger in Form eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen).

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ist der Umbau des heute vorfahrtgeregelten Knotenpunktes in einen Minikreisverkehrsplatz geplant.

Alle vier Zufahrten sollen einen Fußgängerüberweg mit entsprechender Beleuchtung erhalten. Ebenfalls sollen alle Querungsstellen mit taktilen Elementen ausgestattet werden, damit die Barrierefreiheit an dem Knotenpunkt gegeben ist.

Die Baumaßnahme endet in allen vier Zufahrten ca. 40m hinter der Kreuzung.

Der Ausbau wird in Asphaltbauweise gemäß der Belastungsklasse 1,8 erfolgen. Der Bereich des Kreisverkehrs wird entsprechend eine Belastungsklasse höher ausgebaut.

Die Baukosten sind auf 210.000€ geschätzt und die zu erwartende Förderung beträgt voraussichtlich 75%.

Zeitnah nach Eingang des Bewilligungsbescheides soll die Maßnahme ausgeschrieben werden und ggfs. noch in 2017 realisiert werden. Die finanziellen Mittel können ggfs. aus dem freien Investitionsvolumen für 2017 zur Verfügung gestellt werden.